

Inhalt

Vorwort	9
Kindheit und Jugendjahre	15
Alfred Hermann Fried und Richard Coudenhove-Kalergi	30
Der Freimaurer Richard Coudenhove-Kalergi	33
Paneuropa wird auf eigene Beine gestellt	63
Der Erste Paneuropa-Kongress in Wien 1926	66
Gründung und Führung der Paneuropa-Jugend Österreich	72
Knebelung der Demokratie in Österreich 1933–1934	83
Gesichter der Ida Roland I – Die »Hausfrau« Paneuropas	89
P. E. N. und Paneuropa	94
Bemühungen und Ringen Richard Coudenhove-Kalergis um den Friedensnobelpreis	99
Die Überparteilichkeit Paneuropas	102
Hitlers Angst vor Paneuropa	110
Das Leben im Exil	124
Mitsuko – Eine Frau zwischen zwei Welten	137
Paneuropäische Großkundgebung in den USA	144
Die Heimat hat sie wieder	149
Der Europarat – Debattierclub oder informelle Kontaktebene?	159
Gesichter der Ida Roland II – Schauspielerin, Sozialarbeiterin, Kulturmanagerin	163
Krise und Neuaufbau	171
Der europäische Gigant: Charles de Gaulle	180
Die Symbole Europas – Fahne und Hymne für eine europäische Identität	183
Zwei Patrioten im Ringen um den Frieden in Europa	190
Paneuropa zurück in Österreich	200
Der Zehnte Paneuropa-Kongress in Wien 1966	211

Der Abschied von de Gaulle	221
Das Goldene Jahrzehnt	227
Richard Coudenhove-Kalergis Spuren in die Gegenwart	239
Das Paneuropäische Picknick 1989	244
Helmut Kohl: Ein neuer Paneuropäer wird aktiv	248
Herbert Kraus – Das Projekt »Großeuropa«	254
Von der Coudenhove-Kalergi-Stiftung zur »Europagesellschaft Coudenhove-Kalergi«	265
Nachwort	267
Danksagung	270
Anhang	274